



Naturentdecker

Was führt zu Bodenerosion?

Experiment



NJAZI NIVOKAZI/WWF SCHWEIZ

Experiment zur Bodenerosion

Modell von Wiese und brachem Feld.

Klassenstufe

Ab 3. Klasse

Material

4 PET-Flaschen, 1,5 Liter

Erde

Katzengrassamen

Sozialform

Im Klassenverband

Zeit

2 Lektionen im Abstand von 10 –15 Tagen

Weiteres

Werden Sie «Naturentdecker»! Anmelden unter:

wuf.ch/entdecker

Als Dankeschön erhalten Sie ein kostenloses Kartenset.

Anleitung

1.

Zerschneiden Sie mit einer Schere zwei PET-Flaschen wie in der Abbildung gezeigt (am besten den Schweissnähten folgen, die im Gegenlicht sichtbar sind). So erhalten Sie zwei Schalen für die Modellböden.



©WWF Schweiz

2.

Füllen Sie die beiden Schalen mit Erde. Drücken Sie die Erde ein wenig an und glätten Sie sie. Säen Sie in eine der beiden Schalen Katzengras. Lassen Sie einen Zentimeter Abstand vom oberen Rand. Stellen Sie die Schalen nach draussen. Falls das Wetter zu trocken ist, regelmässig giessen. Warten Sie ein paar Tage, bis das Gras mindestens fünf Zentimeter hoch ist.



©WWF Schweiz

3.

Legen Sie die halbierten PET-Flaschen auf einen Tisch und unterlegen Sie sie mit einem Stück Holz. Der hintere Teil sollte leicht erhöht sein. Zerschneiden Sie mit einer Schere zwei PET-Flaschen wie in der Abbildung gezeigt. So erhalten Sie zwei Becher. Befestigen Sie an den PET-Flaschenbechern eine Schnur als Henkel. Die Installation muss sehr stabil sein. Giessen Sie gleich viel Wasser in den erhöhten Teil beider PET-Flaschen.



©WWF Schweiz

4.

Beobachten Sie, wie das Wasser in die beiden Schalen fliesst. Wie schnell fliesst es aus der Schale mit Katzengras, und wie schnell aus der Schale, die nur mit Erde gefüllt ist? Hat das Wasser in den beiden Auffangbehältern eine unterschiedliche Farbe? Warten Sie, bis sich die Erde am Boden angesammelt hat. Wie viel Wasser hat es in den beiden Auffangbehältern?



©WWF Schweiz



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.